

Anzeigen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **1 (1915)**

Heft 14

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Anzeigen.

Alt und Jung greift immer wieder gern zu unserem beliebten „*Deutschen Hauschat*“. Denn er ist ebenso interessant und belehrend, besonders jetzt in der Kriegszeit, und unbestritten eine erstklassige illustrierte Familienzeitschrift, das zeigt uns wieder das 10. Heft. Es bringt: Im Grenzdorf, Erzählung von Erich Ebenstein. — Gott mit uns! Von Schröngamer-Heimdal. — Brügge. Von Dr. D. Doering, Dachau. — Bunte Bilder aus dem größten aller Kriege 1914. Zusammenge stellt von M. Enver. — Das Geheimnis vom Brintnerhof. Roman von Annie Gruschka. — Hindenburg-Marsch. Von R. Sauer. — Der Krieg in deutschen Sprüchen. Von Dr. J. M. Merich. — Maria vom Siege. Von Wilhelm Scherer. — Deutsche Kapellen-Automobile. — Die Lage der Eisenindustrie in den Kriegsländern. Eine Studie von Dr. Hugo Köhl. — Deutsches Herz, Skizze von M. Herbert. — Literarische Ecke. — Für die Frauenwelt: Die Vereinfachung der Lebenshaltung. Von Sofy Fuchs-Sternmose. — Eßt Kaiserbrot! — Schulden, nicht Wohltaten. Von M. Herbert. — Vermischtes. — Für die Jugend: Ein mißlungener Beweis. Eine Schelmengeschichte von Lotte Stern. — Unterhaltung. — Hauschat-Chronik: Der Weltkrieg. Bei dem billigen Preise von 30 Pfg. pro Heft sollte diese Zeitschrift in keiner Familie fehlen. Man kann sofort abonnieren beim nächsten Buchhändler und beim nächsten Postamt oder auch direkt beim Verlag Friedrich Pustet in Regensburg. Dr. G. S.

Zeitschrift für christliche Erziehungswissenschaft. Organ für wissenschaftliche Pädagogik, Schulpraxis und Schulpolitik. Mit Unterstützung von Hofrat Willmann (Zeitmerik) herausgegeben von J. Pötsch, Rektor in Niederlahnstein. 8. Jahrgang, 5. Heft. Verlag von Ferdinand Schöningh, Paderborn. Halbjährlich 6 Hefte M. 3.—

Inhalt: Dr. Franz Rizer, Das Problem „Religion und Entwicklung“ und die Schule. — Paul Kammler, Zur Frage der konfessionellen Schule für geistig Schwache. — W. Wurthe, Was der Lehrer von den Sprengstoffen wissen sollte. (Schluß.) — Rektor Schiel, Sachgebiete im Rechnen. — Schulfragen der Gegenwart: 1. W. Rein, Die nationale Einheitschule. 2. Jos. Pötsch, Krieg und Volksschule. 3. Kriegstaten und Wünsche der deutschen Volksschullehrer. 4. Der Wirtschaftskrieg 1914/15. 5. Krieg und Lehrerinnenfrage. — Bücherbesprechungen. — Fragelasten.

Kirchenlieder. P. Gaudenz Koch, O. M. Cap. Erste Folge. Alphonsus Buchhandlung Münster in Westf. Brosch. 0,85 M. *Kirchen-*

lieder. Zweite Folge. Fr. Alber in Ravensburg Geb. 1.— M. brosch. 0,80 M. *Kirchenlieder.* Dritte Folge. Petrusverlag in Trier. Geb. 1,20 M., brosch. 1.—

Urteile von Fachleuten. Man muß dem Dichter zugestehen: er hat den objektiven Ton des Kirchenliedes wirklich getroffen. Darum haben auch namhafte Meister viele seiner Gefänge vertont.

Josef Seeber.

Des Dichters Grundsätze über das Kirchenlied sind mir aus der Seele geschrieben.

Ignaz Mitterer.

Diese Dichtungen schätze ich ungemein hoch.

P. Griesbacher.

Die Hefte 21—25 der *Illustrierten Geschichte des Weltkrieges 1914/15.* Allgemeine Kriegszeitung. Wöchentlich ein Heft zum Preise von 25 Pfg. (Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig, Wien) liegen uns vor.

Vom Inhalt der neuesten Hefte dieser volkstümlichen Kriegsgeschichte verdienen besondere Beachtung die beigegebenen zweifarbigen Karten des westlichen Kriegsschauplatzes (südliche Hälfte) und des serbisch-montenegrinischen Kriegsschauplatzes. Von den prächtigen Kunstbeilagen nennen wir: „Ein nächtlicher Angriff auf die englischen Stellungen an der Dser.“ Nach dem Bericht eines Augenzeugen gezeichnet von Professor Hans W. Schmidt. — „Die Einnahme von Dobz.“ Nach einer Originalzeichnung von A. Koloff. — „Ein Zeppelinkreuzer über Antwerpen“ Nach einem Gemälde von W. Moralt. — Neben der ausführlichen, fortlaufenden Geschichte des großen Krieges enthalten die bekannten, gut ausgestatteten Hefte wieder eine Reihe interessanter Beiträge hervorragender Mitarbeiter, durch zahlreiche Photographien, Zeichnungen und Gemälde trefflich erläutert. Von den illustrierten Kriegsberichten seien hervorgehoben: Die Vertreibung der Russen aus den Karpathenpässen. — Aus den Kämpfen an der Dser. — Die Dardanellenfestungen. Mit Kartenskizze. — Die Gefangennahme des Gouverneurs von Warschau. — Englisch-indischer Truppentransport verläßt den Hafen von Port Said. — Ueberfall eines sächsischen Liebesgabentransports. — Die Granate, das Schrapnell und ihre Zünder. — Spahis auf Feldwache. — Die Flugzeuge der kriegführenden Staaten. — Das Bombardement von Zeebrügge. — Die Schlacht um Dobz. — Französische Fliegerpfeile.

Das Buch der Natur. Unter Mitwirkung von P. Herm. Muddermann S. J., P. Erich Wasmann S. J., herausgegeben von P. Rudolf Handmann S. J., Professor und Rector in Binz

a. D., Dr. Sebast. Kullermann, Hochschulprof. am R. Lyzeum in Regensburg. Prälat Dr. Josef Pöhle, o. ö. Professor an der Universität in

Breslau, Dr. Anton Weber, Hochschulprofessor am R. Lyzeum in Dillingen. I. Bd. Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Regensburg.

Verantwortlicher Herausgeber: Verein katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Druck und Versand durch
Eberle & Rickenbach, Verleger in Einsiedeln.

Inseratenannahme durch
Haasenstein & Vogler in Luzern.

Jahrespreis Fr. 5.50 (Ausland Portozuschlag).

Preis der 32 mm breiten Petitzelle 15 Rp.

Krankenkasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Verbandspräsident:
J. Desch, Lehrer, St. Fiden.

Verbandskassier:
A. Engeler, Lachen-Bonwil (Heft IX 0,521).

◀ Organisten und Chordirektoren ▶

machen wir aufmerksam auf das

Schweizerische Kirchenmusikalien-Depot

gegründet vom Cäcilienverein des Kt. Luzern. Eigener, sehr reichhaltiger Katalog, steht Interessenten gratis zur Verfügung. Ansichtsendungen und Ausführung fester Bestellungen prompt und zu günstigen Bedingungen durch den Depotverwalter

48
R. Jans, Lehrer, Ballwil.

Offene Schulstelle.

Kath. Degersheim, Lehrstelle der Mädchenarbeitschule, infolge Resignation.

Gehalt: 800 Fr. mit Alterszulage.

Anmeldung bis 21. April l. J. bei H. Pfarrer J. Breitenmoser, Schulratspräsident.

St. Gallen, 29. März 1915.

Die Erziehungskanzlei.

Gasthof zum Storch

Einsiedeln.

C. Frei.

Neue Lieder:

„Ins Feld“, Männerchor von J. Dobler, Musikdir. in Altdorf, Dichtung von Fr. Hoß in Zug. Patriot. Chor voll Kraft und Feuer. — „Ich liebe dich, mein Heimatland“, und „Frühlingsgruß“, von B. Kühne, Musikdir. in Zug. 2 leichtere Männerchöre. — „De Fröelig im Schwandhus“, von Jg. Kronenberg, für gem. Chor. —
Man verlange **Gratispartituren.**

Verlag Willi, Cham.

Offene Reallehrer-Stelle.

An der **kath. Kantonsrealschule** ist eine Lehrstelle für die **mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer** auf Beginn des neuen Schuljahres (26. April) zu besetzen. Anfangsgehalt Fr. 3300.— mit jährlicher Aufbesserung von Fr. 100.— bis zum Maximum von Fr. 4600.—. Die bisherigen Dienstjahre werden angerechnet. Die Lehrer der kathol. Kantonsschule haben Anschluss an die städtische Lehrpensionskassa.

Anmeldungen sind unter Beilage des Lehrpatentes und der Ausweise über die bisherige Lehrertätigkeit bis zum 10. April 1915 an die unterfertigte Kanzlei einzureichen.

St. Gallen, den 29. März 1915.

Die Kanzlei des kath. Administrationsrates des Kantons St. Gallen.

Freies kath. Lehrerseminar in Zug.

Die **Aufnahmsprüfungen** für die neu Eintretenden finden am **23. und 24. April** statt. Behufs Prospekt und näherer Auskunft wende man sich gefl. an

Die Direktion.

NB. Nach Ostern werden auch Schüler des deutschen Vorkurses und der Realschule ins Pensionat St. Michael aufgenommen.

49

Kollegium Maria-Hilf Schwyz.

Gymnasium, Technische und Handelsschule. Verkehrsschule. Eintritt auch nach Ostern. **Vorkurs** für Schüler, welche dann im Oktober in den ersten Kurs einer der genannten Abteilungen eintreten wollen. Anmeldungen an das **Rektorat.**

Druckarbeiten

aller Art billigst bei
Eberle & Rickenbach
in Einsiedeln.



Wir nützen uns
selbst, wenn wir un-
sere Inserenten be-
rückichtigen!